



## Presseinformation

Düsseldorf, 10.03.2024

# Kinder mit Büchern stark fürs Leben machen!

## Ministerium für Kultur und Wissenschaft fördert „Türöffner in die Welt der Literatur“ auf der lit.COLOGNE mit 300.000 Euro

Freude am Lesen ist der entscheidende Schlüssel für kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen. Deshalb fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zwei Bildungsprojekte für junge Leserinnen und Leser des renommierten Literaturfestivals lit.COLOGNE mit insgesamt 300.000 Euro. Das Projekt #lassmalesen macht Schülerinnen und Schüler zu Kultur-Managern, die selbst eine Lesung mit einem professionellen Autoren organisieren und so hinter die Kulissen des Literaturbetriebs schauen. Die KlasseBuch-Veranstaltungen haben sich als eine eigene, wichtige Reihe innerhalb der lit.kid.COLOGNE etabliert und erreichen in diesem Jahr rund 20.000 Kinder und Jugendliche in Köln und Umgebung.

Ministerin Ina Brandes: „Kindern und Jugendlichen Lust aufs Lesen zu machen und ihre Begeisterung für Bücher zu wecken, ist unverzichtbar auch und gerade in einer zunehmend digitalen Welt. Die beiden Programme der lit.COLOGNE sind ein wunderbarer Türöffner in die Welt der Literatur – ganz besonders für Kinder, die zu Hause wenig oder gar nicht mit Büchern in Berührung kommen. Spaß am Lesen macht unsere Kinder und Jugendlichen stark fürs Leben. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass wir für die Leseförderung mit der lit.COLOGNE einen erfahrenen Partner gefunden haben.“

Das Projekt #lassmalesen macht Schülerinnen und Schüler zu Literatur-Veranstaltern: Sie wählen in einer Projektphase von einem halben Jahr die Autorin oder den Autor aus, beschäftigen sich im Unterricht mit dem Werk und dem Menschen, bereiten mit professioneller Unterstützung den Ort und den Rahmen für die Lesung vor – von der Einladung bis hin zum Wasserglas auf dem Tisch. Und sie führen eigenständig durch eine rund einstündige Veranstaltung. So stellt bei der aktuellen lit.COLOGNE der Buchclub der Kölner Heinrich-Böll-Gesamtschule die Philosophin Ina Schmidt mit ihrem Buch „Wo bitte geht’s zum guten Leben?“ vor.

Pressesprecher  
Christian Voss  
Telefon 0211 896–4790  
Telefax 0211 896–4575  
presse@mkw.nrw.de

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)

Schülerinnen und Schüler des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums präsentieren Martin Schäubles Roman „Cleanland“. Und „Wir holen uns die Nacht zurück“ von Nora Hoch wird von Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Holweide auf die Bühne gebracht. Durch die Förderung des Ministeriums können nun Schulkassen im ganzen Land diesen besonderen Zugang zur Literatur erleben. Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter: [www.lasmalesen.de](http://www.lasmalesen.de)

Angela Furtkamp, Leiterin des Kinder- und Jugendprogramms der lit.COLOGNE: „Lesekompetenz ist Lebenskompetenz! Daher freuen wir uns sehr über diese Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft. Sie bestärkt uns in unserem langjährigen Bestreben für einen niedrighschwelligen Zugang zur Literatur und Leseförderung und ermöglicht uns neue Projekte und Angebote. Wir verstehen sie als Bestätigung, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten und auszubauen – was wir mit Freude und Elan tun werden.“

Das Projekt KlasseBuch ist das publikumsstärkste Angebot der lit.kid.COLOGNE für Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter. Gelesen, besprochen und diskutiert werden an den Vormittagen des Festivals die wichtigen Themen aus der Lebensrealität der jungen Menschen: Anna Dimitrova stellt ihren Roman „Kanak Kids – Halb angepasst und voll dazwischen“ vor, Jakob Springfeld und Karima Benbrahim diskutieren mit Jugendlichen über rechtes Gedankengut – „Gegen rechts. Nur wie?“ lautet der Titel. Natürlich wird auch Lustiges, Spannendes und Unterhaltsames thematisiert: Im aktuellen Programm feiert Jörg Hilbert etwa 30 Jahre „Ritter Rost“, Martin Baltscheit liest aus „Oma zu verkaufen“ und Tanja Esch aus „Boris, Babette und lauter Skelette“ – ausgezeichnet mit dem Jugendliteraturpreis 2023! Die KlasseBuch-Lesungen können vorab von Schulen gebucht werden. Je nach Thema und Format besuchen zwischen 80 und 350 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen eine Lesung. Durch den Besuch im Klassenverband gelingt es, auch Kinder und Jugendliche zu erreichen, die im Elternhaus wenig oder gar nicht mit Literatur in Berührung kommen.

Das Literaturfestival lit.COLOGNE einschließlich der lit.kid.COLOGNE läuft noch bis zum 17. März 2024. Für die Lesungen von Sänger Max Mutzke aus seinem ersten Kinderbuch „Komm mit ins Land der Träumer“, von Mai Thi Nguyen-Kim und Marie Meimberg mit „BiBiBiber hat da mal 'ne Frage: Sind Dinos wirklich alle tot?“ sowie weitere gibt es noch Karten auf [www.litcologne.de](http://www.litcologne.de).

Foto (v.l.): lit.COLOGNE-Festivalleiter Rainer Osnowski, Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Angela Furtkamp, Leiterin des Kinder- und Jugendprogramms der lit.COLOGNE. © lit.COLOGNE / Hieronymus Rönneper